



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCCLXXXIV. Die von Jeetze verkauften Hebungen im Dorfe Bust dem
Clemens- und Cäcilienaltar in der Marienkirche zu Stendal, am 5. April
1471.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

CCCLXXXIII. Die Stadt Lübeck ladet die Stadt Stendal zur Theilnahme an einer Versammlung der Städte in Hamburg ein, auf der über das Stapelrecht Cöln's verhandelt werden soll, am 1. März 1471.

Vnsen fruntliken grud mit vermogen alles gude touorn. Erfame wolwifse Hern, bifunderen guden frunde, de Erfamen vnse frunde van Hamborch vnd wy hebben nu kortliken vnse Radessendeboden vmme wichtiger zake willen dat gemene beste andrepende gehat binnen Bremen, den vnse frunde van Bremen, Stade vnd Buxterhude mit der van Hamborch vnd vnse Radessendeboden enes dages eens geworden zin binnen Hamborch toholdende Vnd darfulues vppe den Sondach Oculi In der Herberge to wefende, van wegen des vnhorfames der van Colne tegen der gemenen Stede Recessz des stapel gudes haluen, so dat is berecesset van den gemenen steden binnen vnser Stad vppe Bartholomei negest vorleden van wegen der verameden tohopelate vnd ok anderer wichtiger sake haluen, dat wolferent der gemenen kopenschop angande. Woromme zint wy andachtigen biddende, gy Juwe Erliken vnd drepliken Radessendeboden ame Sondage Oculi negest komende binnen Hamborch des Auendes In der Herberge hebben vnd des nergen mede vmme wolferent des gemenen besten affstellen willen. Dar vorlaten wy vns gentzliken to vnd vordenet vmme Juwe Erfamheide alle wege gerne. Wante to fulker dachuard hebben wy ok vorschreuen de Erfamen vnse frunde van Brunzwygk, lüneborch, Bremen, Stade, Buxtehude, Rostock, Straleffund vnd Wismer Vnd wy de vnse dar ok gedennen denne tohebbende dergeliken. Gode almechtich zin Juwe Erfamheide beualen In zaliger wolfart lange fund wolmogende. Screuen vnder vnser Stad Secret Am ersten vrydage In der vsten, Anno etc. LXXI°.

Borgermestere vnde Radmanne der Stad lubek.

Nach dem Originale des Stendalschen Rathsarhives No. 178.

CCCLXXXIV. Die von Jeege verfaufen Hebungen im Dorfe Bust dem Clemens- und Cäcilienaltar in der Marienkirche zu Stendal, am 5. April 1471.

Wy Hans vnde Henningk, broder, Jan van Jetz seliger sone, ffrederick der older, frederick vnde Hans, fredericks sone, vnse veddern, alle geheiten van Jetze, to bust vnd hogen wultzke, Bekennen —, dat wy — vorkopen — demm Erliken pristere Ern Herrmano bantzkw, Altaristen des Altares Sente Clemens vnde Cecilien, belegen in vnser liuen frouwen kerken to Stendal, desse nagescreuen jarlike rente in deme dorpe to bust in vnd ouer den hoff vnde huuen mit alle des Haues tobehoringe, den Nu tor tyd bewanet vnde in brukender were hefft Michyl smerfow, Negenvndtwintich schillinge penninghe, in vnd ouer den hoff vnd Huuen mit alle des Haues tobehoringhe, den nu tor tyd bewanet vnde in brukender were hefft Hans kerstens, Teyndehaluen schillingk penninge, in vnd ouer den hoff vnd huuen mit alle des haues tobehoringe, den nu tor tyd bewanet vnd in brukender were hefft Hans smed, Negenteyn schillinge

penninge In vnd ouer den hof vnd huuen mit aller tobehoringe, den nu tor tyd bewanet vnd in brukender were heft Gerke wultze, drutteyndehaluen schillingk penninge, In vnd ouer den hof vnd huuen mit aller tobehoringe, den nu to der tyd bewanet vnd in brukender were heft Clemens buwmann, drutteyn schillinge penninge, in vnd ouer den hof vnd huuen mit alle des haues tobehoringe, den nu to der tyd bewanet vnd in brukender were heft kersten reynekens, Teyn schillinge, in vnd ouer den hof vnd huuen mit alle des Houes tobehoringe, den tor tyd bewanet vnd in brukinge heft Huueman, twelf schillinge penninge, in vnd ouer den hof vnd huuen mit aller tobehoringe, den nu tor tyd bewanet vnd in brukender were heft Arnd Buman, vefsteyn schillinge penninge, alle stendalscher weringhe Jarliker renthe, vor hundred gude rinfche gulden, de vns de gnante Ern Hermen bantzcow fulkamen in eyner summen wol to dancke betalet heft vnd sint gentzliken in vnse vnde vnser eruen nud vnd framen gekeret etc. — vnd wy ergnanten Hans vnd Henningk, broder, frederick de older, frederick vnd Hans, fredericks sone, veddern, alle van Jetze, vor vas vnd vnse eruen, Setten den gnanten Ern Hermen bantzcow vnd sine nakamen Altaristen des erbenomden Altares in dy rouwelike were etc. — Nach der gebort Cristli vnfis Herrn Dufend virhundert vnd in deme eyn vnd fouentigsten Jare, am frydage in der vasten Na demm sondage, alle de hilge kerke singet Judica me deus.

Aus dem Originale im Pfarrarchive der Marienkirche No. 29.

CCCLXXXV. Der Rath der Stadt Lübeck bittet den Rath der Städte Stendal und Salzwedel von Neuem um ihre Verwendung bei dem Kurfürsten für die Schadloshaltung Heinrich Castorps und anderer Lübecker Bürger, am 15. November 1471.

Vnfen fruntliken grad Mit vormogen alles guden touorn. Erlamen vorlichtigen Heren, be-
funderen guden frunde. So wy Juw In Jaren vnder tyden vorleden, vaken vnde vele gefcreuen
hebben van wegen sodaner schiuen wasses, terlinge laken, Heringe vnde Sofzhundert vngerfcher
gulden, de dem Erlamen Heren Hinrike Castorpe, vnsem Borgermestere, vnde etliken anderen
vnfen borgeren dorch wandages Juwer gnedigen Heren, Heren ffederikes vnde ffederikes,
broderen, Marggrauen to Brandenborgh etc., vnde eren vnderlaten affhendich sint gemaket,
So de Mannichuoldigen breue van vns vtgegan vnde van der wegen an Juwe gefcreuen, clarli-
ken hebben begrepen, vnde Also dan dorch Juwer van Stendel vnde der van Hamborch Ra-
dellendeboden lateft bynnen vnser Stad vnder anderen gedegedinget wart vnde fruntliker wyfz
beleuet, dat sodane twiftige sake sodans erfcreuen geldes, laken, Heringes vnde wasses twe Jare
langk, de negestvolgende, In gude bestan scholde, vmme vnder den Middelen tyden nyn furder vor-
volch van derwegen vpp Juw offte de Juwen to donde, vnder des vorhopede gy Juwen gnedigen
Heren Marggrauen Albert, korfürsten des Romilfchen Rykes, bynnen landes to komende, des
gy Juw denn gutliken bevyten wolden Mit siner gnade, dat sodane erfcreuen walfz vnde guder mit
den Sofzhundert vngerfchen gulden deme ergesechten Heren Hinrike vnde vnfen Borgeren gulli-
ken vornoget vnde betalet vnde se van dererwegen vnclagafflich gemaket mochten werden, vmme
furderen vnwillen, moye, koste vnde Teringe to vormidende. Hyr vmme Is vnse fruntlike begere